

BOULEVARD BAMBERG

Nadine
Nüsslein

n.nuesslein@
medienkraft-
verstaerker.de



Highlight im Hochsommer

Bei strahlendem Sonnenschein strömten die geladenen Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft letzte Woche in den Garten der Villa Concordia, um der Eröffnung der 23. Bamberger Kunst- und Antiquitätenwochen beizuwohnen. Begrüßt wurden die prominenten Besucher, die teilweise aus der ganzen Welt kamen, zuerst von Nora-Eugenie Gomringer. Im Anschluss sprach Staatssekretär Thomas Silberhorn und meinte, dass die Verbindung von Barock und Moderne in der Kunst für Bamberg ein Privileg sei. „In unserer Stadt haben die Händler einen

exzellenten Ruf und bieten attraktive Objekte für Gäste aus der ganzen Welt. Hier ist Kunst sowie Kultur gelebter Alltag und dieses Lebensgefühl nehmen Besucher mit nach Hause“, so Silberhorn. Bambergers Oberbürgermeister Andreas Starke betitelte Bamberg sogar als die Antiquitäten-Hauptstadt Deutschlands. Dieser Ruf sei ein Erfolgsprodukt der sehr engen und kollegialen Zusammenarbeit aller Händler. Andreas Starke

ist auch der Schirmherr der Veranstaltung und bei diesem bedankte sich Fiona Freifrau Loeffelholz von Colberg direkt in ihrer Ansprache: „Es ist schön, in einer Stadt zu leben, in der der Oberbürgermeister so viel Sinn für Kultur hat.“ Des Weiteren wünschte sie allen Besuchern viel Vergnügen beim Entdecken der herrlichen Antiquitäten und pries die Objekte als einen Halt in der heutigen schnelllebigen Zeit an. „Der Geschichte nachzuspüren, entschleunigt ungemein“, so die Organisatorin. Denn in Bamberg kann man Kunst und Geschichte nicht nur in Museen, Kirchen und Schlössern erleben, sondern anfassen, kaufen und in Form einer Antiquität mit ihr leben.

In zehn Galerien können Gäste und Einheimische sich auf insgesamt 4000 Quadratmetern Ausstellungsfläche von erlesenen Kunstwerken und einzigartigem Kunsthandwerk aus sieben Jahrhunderten verzaubern lassen. Noch bis 23. August laufen die 23. Kunst- und Antiquitätenwochen in Bamberg. Kommen auch Sie vorbei und erleben Sie die Schönheiten aus vergangenen Zeiten. Infos unter www.bamberger-antiquitaeten.de

Nadine Nüsslein

„Ich wünsche Ihnen viel Freude bei dem, was Sie in Bamberg sehen und viel Freude an dem, was Sie mit nach Hause nehmen.“

Fiona Freifrau Loeffelholz von Colberg



Thomas Herzog (v. li.) im Gespräch mit Ratnadeep Adivrekar und Ismail Mukadam.



Alexander von Colberg (v.li.), Christian Puff, Kunsthändler Matthias Wenzel und Axel Altstötter.



Patricia Alberth, Leiterin des Zentrum Welterbe Bamberg.



Die Organisatorin der Kunst- und Antiquitätenwochen, Fiona Freifrau Loeffelholz von Colberg, und die Direktorin des Internationalen Künstlerhauses Villa Concordia, Nora-Eugenie Gomringer, begrüßten die geladenen Gäste.



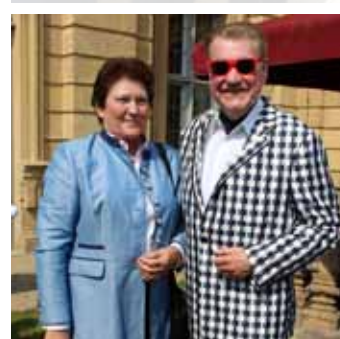
Der stellvertretende Chefredakteur der Weltkunst, Dr. Sebastian Preuss (v.re.), mit Jan Maruhn und Michael Menzer. Die Weltkunst widmete den Bamberger Kunst- und Antiquitätenwochen eine Sonderausgabe, welche „Der Zeit“ beilag. Fotos: Nadine Nüsslein



Eröffneten offiziell die 23. Bamberger Kunst- und Antiquitätentage: (v.li) Staatssekretär Thomas Silberhorn, Domkapitular Dr. Norbert Jung, Landrat Johann Kalb, Fiona Freifrau Loeffelholz von Colberg, Europaabgeordnete Monika Hohlmeier, Bezirksstagspräsident von Oberfranken Dr. Günther Denzler und OB Andreas Starke.



Benedicta Schönborn im Gespräch mit Marianne und Walter Senger.



Dr. Alexander Zimmermann mit Gattin Gisela Zimmermann.



Susanne Hennes-Wettstein (li.) im Gespräch mit Gudrun und Peter Blättner.



Marita von Malek und Georg Schwarz.



Ilona Brückner (re.) im Gespräch mit Franziska Delp.



Stammgäste sind auch Christopher Hugo (v.li.) Kathrin Röbner und Peter Waldmann.



Staatssekretär Thomas Silberhorn im Austausch mit Juana Schwan und Antiquitätenhändler Christian Eduard Franke-Landwers.



Alexander Kunkel (v.li.), Simone Fahr, Michaela Derra und Sabine Spindler.



Ulrich Debus (li.) mit Hanne Weinig und Künstler Cleff III.



Zu Gast waren auch Prof. Bernd Goldmann (li.), Herbert Brauner und Lisa-Marie Martini.



Citymanager Klaus Stieringer und Ulrike Siebenhaar von der Stadt genossen den Empfang.



Gisela Schlenker und Dr. Franz-Wilhelm Heller.